



## Eingeschaltete Kochplatte als Brandursache

### Versehen oder Absicht?

Eine – versehentlich oder absichtlich – eingeschaltete und dann vergessene Herdplatte ist in der Datenbank des IFS keine seltene Schadenursache, ganz im Gegenteil. In diesem Fall hatte der Gutachter einen Brandausbruch im Bereich des Ceran-Kochfeldes lokalisiert. Doch der Versicherungsnehmer gab an, dass der Herd zum Schadenzeitpunkt ausgeschaltet und sogar bereits seit längerer Zeit nicht mehr in Betrieb gewesen war (Bild 1).

#### Eindeutige Spuren

Die Untersuchung ergab hingegen, dass dies auf eine Kochplatte zweifelsfrei nicht zutraf.

Der Drehschalter der rechten vorderen Platte befand sich in der Position „8“ – die höchste Stufe bei diesem Modell ist „9“ (Bild 2).

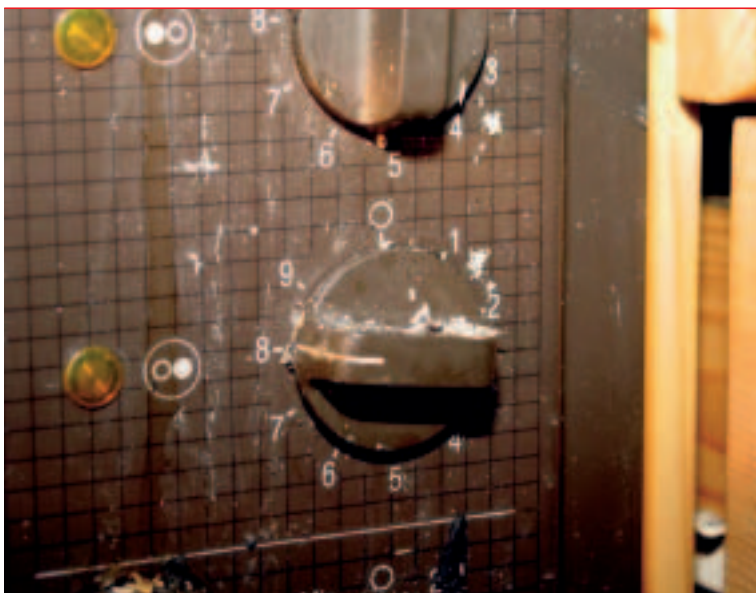
Diese Einstellung wurde nicht nachträglich, sondern bereits vor dem Schaden vorgenommen, wie es die Ablagerungen auf der Oberseite des Schalters belegten. Die Untersuchung des Ceran-Kochfeldes stützt ebenfalls diesen Befund: Auf der linken Seite waren noch fast vollständig erhaltene Reste von Kunststoffuntersetzern erhal-

ten. Im hinteren Bereich, dem Warmhalte-Bereich, blieb zudem die Glasplatte des Ceranfeld-Schutzes erhalten, während sie über den vorderen Platten nicht mehr vorhanden war. Dieses Bild deutet auf einen Brandschwerpunkt an der vorderen rechten Platte hin.

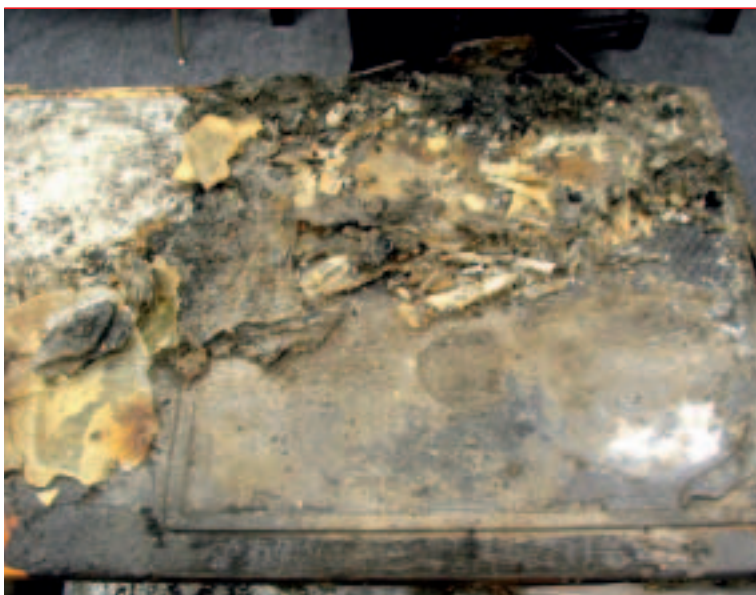
Beim Öffnen des Ceran-Kochfeldes fiel zudem auf, dass sowohl die linke vordere Platte als auch die Umgebung des Warmhalte-Bereiches mit bräunlichen Rauchgaskondensaten beaufschlagt waren. Im Gegensatz hierzu wies die vordere rechte Platte keine Beaufschlagungen auf. Vielmehr zeigte sich hier das Isoliermaterial der Heizdrähte „weißgebrannt“. Dies belegt, dass an dieser Stelle die Temperatur so hoch war, dass sich während des Brandes keine Kondensate niederschlagen konnten. In den übrigen Bereichen war die Temperatur geringer, so dass sich dort Ablagerungen bildeten. Die Kochstelle vorne rechts war ohne jeden Zweifel eingeschaltet gewesen und hatte so das Feuer verursacht (Bild 3). ■



Bild 1: Blick auf den Brandausbruchsort



**Bild 2:** Der Drehschalter der rechten, vorderen Platte in Position „8“



**Bild 3:** Im Labor wird die ursprüngliche Lage des Brandschutts rekonstruiert.

**Herausgeber:**

Verband öffentlicher Versicherer  
Hansaallee 177  
40549 Düsseldorf

**Ansprechpartner:**

Michael Schmitz  
Tel.: 02 11/45 54 242  
Fax: 02 11/45 54 45 242  
www.voev.de  
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung  
und Schadenforschung der öffentlichen  
Versicherer

[www.schadenprisma.de](http://www.schadenprisma.de)  
[redaktion@schadenprisma.de](mailto:redaktion@schadenprisma.de)

**Redaktionsleiter:**

Dipl.-Ing. Hartmut Heyde

Am Karlsbad 4-5  
10785 Berlin  
Tel.: 0 30/26 33 353  
Fax: 0 30/26 33 191

**Redaktion:**

Dipl.-Chem. Harald Herweg  
Dipl.-Phys. Klaus Ross  
Dipl.-Ing. Wolfgang Raab  
Dipl.-Ing. Arno Vetter  
Dr. Rolf Voigtländer

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete  
Beiträge brauchen nicht mit der vom Her-  
ausgeber vertretenen Auffassung überein-  
zustimmen. Wird der Name einer Firma,  
eines Produkts oder eines Verfahrens  
erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die  
verlagsseitige Verwertung, Nutzung und  
Vervielfältigung des Beitrags und der Foto-  
materialien, z. B. im Internet, und eine Auf-  
nahme in Datenbanken abgegolten.

**Fotonachweis:** Dr. Th. Pfullmann (5)  
S. Wagner (9-11)  
A. Jahnel (14, 15)  
R. Tornau (17, 18)  
Th. Knauer (20-25)  
IFS (26, 27)

**Titelfoto:** Dr. Thorsten Pfullmann

**Gestaltung und Layout:**

Saga Werbeagentur e.Kfr.  
Albrecht-Thaer-Straße 10  
48147 Münster  
Tel.: 02 51/23 00 10  
Fax: 02 51/23 00 111  
Internet: [www.saga-werbeagentur.de](http://www.saga-werbeagentur.de)

**Verlag, Druck, Auslieferung:**

Thiekötter Druck GmbH  
An der Kleimannbrücke 32  
48157 Münster  
Tel.: 02 51/14 14 60  
Fax: 02 51/14 14 666

**Auflage:**

10.000 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei  
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

